

- **Einladung zur Mitgliederversammlung**
- **Ein kleiner Auszug aus dem BTG Sportjahr 2023**

Vereinsnachrichten



01 | 2024

Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.

***Für Jung und Alt,
in der BTG ist für jeden
etwas dabei!***

***Einladung zur
Mitgliederversammlung
am 15.05.2024 um 19.00 Uhr
in der Aula der Sekundarschule Gellershagen
(Am Brodhagen 50, 33613 Bielefeld)***

1. **Begrüßung**, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. **Genehmigung des Protokolls** der Mitgliederversammlung vom 10.05.2023 (veröffentlicht in den VN 3 / 2023)
3. **Bericht**
 - des Vorsitzenden
 - Wirtschaftsbericht
 - der Kassenprüfer
4. **Stellungnahme des Wirtschaftsrates** zur wirtschaftlichen Lage des Vereins (lt. Satzung § 24, Abs. 5)
5. **Entlastung des Hauptvorstandes** für das Geschäftsjahr 2023
6. **Wahl**
 - stellv. Vorsitzende*r
 - Kassenwart*in
 - Schriftführer*in
 - Frauenwart*in
 - Sportwart*in
 - Presse- und Werbewart*in
 - Beisitzer*innen
 - Wirtschaftsrat
 - Ehrenrat
7. **Wahl eines/einer Kassenprüfers/in**
8. **Genehmigung des Haushaltsplanes 2024**
9. **Anträge** (gemäß § 17 der BTG Satzung)
 - Antrag des Vorstandes an die Mitgliedschaft auf Verleihung einer Ehrenmitgliedschaft
10. **Anfragen und Anregungen**



Fechten: Julian Maklakov ist in Top 20 Europas. Nach seinem sensationellen Doppelgold beim Cadet Circuit in Prag ging es für Julian Maklakov kurze Zeit später vom 22. – 25. Februar zu den Europameisterschaften seiner Altersklasse U17 in Neapel. Qualifiziert hatte er sich außerdem für die Europameisterschaft der nächsthöheren Altersklasse, U20, die anschließend auch in Neapel stattfanden. Für Julian Maklakov also eine lange Woche im Süden Italiens, um sich mit den besten Säbelfechtern Europas gleich zweier Altersklassen zu messen. Der Turnierstart verlief optimal für Julian, aus seinen sechs Vorrundengefechten konnte er fünf Siege und nur eine Niederlage verbuchen. Insgesamt ließ er dabei nur 14 Gegentreffer (30 wären möglich gewesen) zu. Lediglich dem französischen Fechter Baptiste Giraud musste er sich mit 5:2 geschlagen geben, was aber angesichts seiner ansonsten hervorragend gefochtenen Vorrunde eindeutig verschmerzbar war. Nach der Vorrunde war Julian damit auf Platz 10 – bei 80 teilnehmenden Säbelfechtern – der Setzliste gesetzt, für den weiteren Turnierverlauf eine gute Ausgangslage. Eindeutig für die nächste Runde der letzten 64 qualifiziert, konnte Julian dort sehr klar mit 15:5 gegen Rodrigo Seixo aus Portugal gewinnen. Damit stand Julian nun mindestens unter den Top 32. Hier verlor Julian sein nächstes Gefecht sehr knapp mit 15:14 gegen den griechischen Fechter Thomas Avraam Grollios, gegen den er in der Vorrunde noch gewonnen hatte. Zu erwähnen sind leider sehr strittige Entscheidungen der zuständigen Kampfrich-

terin, die zu zwei roten Karten (gleichbedeutend mit jeweils einem Treffer für seinen Gegner) gegen Julian Maklakov führten. Schlussendlich belegte Julian damit Platz 20 bei seinen ersten Europameisterschaften und konnte damit den Sprung in die Top 20 seiner Altersklasse aus ganz Europa erreichen. Ein für die BTG Bielefeld und natürlich auch Julian ein beeindruckender und großartiger Erfolg.

Im Teamwettbewerb am darauffolgenden Tag ging Julian zusammen mit seinen Mannschaftskollegen Karl Dünger (FC Würth Künzelsau), Leonard Weber (TSV Bayer Dormagen) und Gideon Schumacher (FR Nürnberg) an den Start. Dort gewann die Mannschaft ihr erstes Gefecht gegen Tschechien eindeutig mit 45:21, was bedeutete, dass man nun unter den besten acht Mannschaften Europas war. In der nächsten Runde ging es für die vier Säbelfechter gegen die Mannschaft der traditionell starken Säbelnation Ungarn, denen sich die deutschen Fechter leider mit 45:38 geschlagen geben mussten. Am Ende stand ein mehr als respektable Platz 8 für die vier noch jungen Säbelfechter zu Buche – bei 18 gestarteten Teams. Mit Leonard Weber und Julian Maklakov waren zwei der Fechter am Vortag unter die Top 20 gekommen – Leonard Weber erreichte Platz 7 – und die Kräfte hatten vielleicht etwas nachgelassen. Insgesamt konnte Julian bei seinen ersten Europameisterschaften damit gleich eine Duftmarke in Europa setzen. Die BTG Bielefeld bildet aus! Bei der Europameisterschaft der nächsthöheren Altersklasse U20, für die sich Julian auch qualifiziert hatte, bezahlte Julian Lehrgeld. In seiner Vorrunde konnte Julian kein Gefecht gewinnen und schied aus, beendete seine zweite EM innerhalb einer Woche aber auf dem 71. Platz einer Altersklasse, in der er in zwei oder drei Jahren regulär starten wird. Tiberiu Rapolti, einer der Trainer von Julian Maklakov,



äußerte sich stolz: „Julian hat eine beeindruckende Leistung bei den Europameisterschaften gezeigt. Seine Entwicklung ist enorm, und ich bin sicher, dass er eine große Zukunft im Säbelfechten vor sich hat.“ Leonhard Wohlfahrt freute sich ebenfalls über Julians Erfolg: „Es ist fantastisch zu sehen, wie weit Julian gekommen ist. Sein Kampfgeist und seine technischen Fähigkeiten sind beeindruckend. Wir freuen uns alle auf seine vielversprechende Zukunft im internationalen Säbelsport.“ Diese kann Julian im April gleich eine Etage höher zeigen, denn er qualifizierte sich mit diesem Ergebnis für die kommende Weltmeisterschaft der Altersklasse U17 ab dem 12. April im saudi-arabischen Riad.

Maximilian Hülshoff



Flotter Hocker: „Reha-Tanz“ Seit Februar gibt es eine neue Tanzgruppe im aktiv Gymnastik-Raum, Donnerstags 15- 16 Uhr.

Als selbst Betroffene nach einer Hüft-OP biete ich Tanzen im Sitzen an. Man kann auch tanzen, wenn bestimmte Bewegungen nicht möglich sind oder vermieden werden sollen. Für alle, die nicht mehr auf der Matte Gymnastik machen können oder wollen.

Der „Flotte Hocker“ ist mehr als Gedächtnistraining mit Musik! Mit Gleichgesinnten kann man in lockerer Atmosphäre Körper, Geist und Seele aktivieren.

Wir bewegen Arme und Beine rechts und links,

diagonal und überkreuz, alle Synapsen sind gefordert. Wir singen auch und bewegen uns dazu. Kleine Gedächtnis-Übungen und kurze Texte oder ein Gedicht ergänzen das Programm.

**Die Hauptsache ist, daß es Spaß macht!
Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.**

Zum Ausprobieren darf man gern mal reinschauen!

Marlene Brinkmann
Tanzleiterin im Bundesverband
Seniorentanz und ErlebniSTanz



Hockey: Es gibt ihn – den Mythos der bunten und fröhlichen Hockeyfamilie. Wer den Begriff Hockeyfamilie googelt, findet zahlreiche Artikel zum Thema „die eine große Hockeyfamilie“. Das ist erstmal nur ein Begriff, der den starken Zusammenhalt unter Hockeyspielern nicht nur in Deutschland, sondern weltweit umschreibt. So weit die Theorie. Aber wo kann man tatsächlich in der heutigen Zeit noch gemeinsam mit Nationalspielerinnen aus Australien (zwischen 2 Hockeyspielen) am Pommies-Stand stehen, mit der belgischen Torschützenkönigin das verschwitzte Haarband tauschen oder sich von der Olympiasiegerin Natascha Keller Tipps und Tricks beim Bielefelder Hockeycamp abholen?

Wir sind stolz darauf, in unserem Verein viele kleine Hockeyfamilien zu haben, eine Abteilungsfamilie zu formen und Teil der großen nationalen und internationalen Hockeyfamilie zu sein. Wie schaffen wir das und was bedeutet das für unsere jugendlichen und erwachsenen Spieler*innen im Laufe eines Hockeyjahres?

Spätestens wenn im Frühjahr auch um 17h die Sonne noch auf unseren Platz scheint und die Kraniche am Himmel rufen, entstauben wir Feldschuhe und -keulen (so nennen wir unsere Hockeyschläger). Und am ersten Sonntag nach den Osterferien heißt es dann endlich: „**Alle auf den Platz**“: wir feiern das traditionelle Anhockeln. An diesem Tag beleben viele unterschiedliche



Aktionen den Platz frühlingshaft-fröhlich. Nach dem persönlichen Höhepunkt gefragt, erhalten wir die unterschiedlichsten Antworten: das altersübergreifende „Jeder mit – und gegen Jeden - Turnier“, das Schnuppertraining, die Tombola, die Würstchen vom Grill, der Flohmarkt, die familiäre Atmosphäre, das Wiedersehen nach langem Winterschlaf, das Kuchenbuffet und und und.

Ab heute nun füllen wir an jedem einzelnen Tag der Woche unseren Platz mit Trainingseinheiten und Spieldagen für alle Altersklassen. Bei den Heimspielwochenenden coachen dann nicht nur die Großen die Kleinen, sondern die Kleinen können auch ihre Coaches beim

Sturm auf das gegnerische Tor anfeuern und Abwehraktionen frenetisch bejubeln.

Und dann steht auch schon Pfingsten vor der Tür. Jedes Jahr locken an diesem verlängerten Wochenende zahlreiche Traditionsvereine zu ihren großen Pfingstturnieren. 4 Mannschaften mit 50 Spielerinnen und Spielern konnten wir 2023 im großen Reisebus gen Hamburg zum Rautini-Cup des HSV schicken. Und weil bei diesen traditionellen Turnieren nicht nur der sportliche Erfolg im Vordergrund steht, sondern die Freude am gemeinsamen Zusammensein und Spiel, wurden kurzerhand bei den nicht mehr so entscheidenden Platzierungsrunden männliche U16 Spieler im BTG-Trikot und Hockeyröckchen zwecks Stärkung von Spielfreude und Schlag-



kraft in der weiblichen U16-Mannschaft gesichtet. Auch eine Hafenrundfahrt trug zum Gelingen dieser Vereinsfahrt bei.

Zu den Höhepunkten eines jeden Hockeyjahres zählt das mittlerweile 15. Sommer- Hockeycamp. Über 4 Tage schrubben, schlagen, schlenzen, ziehen, stechen und dribbeln Hockeyspieler*innen zwischen 6 und 16 Jahren unter fachlicher Anleitung zahlreicher Trainer*innen an den unterschiedlichen Stationen. Hockeycamp wäre aber nicht unser beliebtes Hockeycamp, wenn diese Übungen nicht durch das berüchtigte „Monschatabu“ (Montagsmaler, Scharade, Tabu), den Hockeyzehnkampf oder die Camp-Olympiade mit bunt gemischten

Mannschaften aufgemischt würden. Bevor dann aber die Teilnehmer kulinarisch rundum versorgt abends völlig erschöpft in ihren Zelten in Schlafsäcke sinken, runden Lagerfeuer mit Stockbrot, Flutlichthockey oder Beachvolleyball je nach persönlicher Vorliebe den Hockeytag ab.

Eines unserer großen Anliegen ist es, den Blick der BTG Hockeyfamilie auch über den Tellerrand des Ballsports hinaus zu richten. Jahr für Jahr rennen, werfen und springen sich unsere Mannschaften an Mittwoch-Nachmittagen durch die 4 Disziplinen des deutschen Sportabzeichens. Angeleitet werden sie durch das freundlich bewährte Sportabzeichen-Team der BTG um Hannelore Potechius, Klaus Neuhaus und Uwe Blinde. Der Mannschaft mit den meisten absolvierten Sportabzeichen winkt in jedem Jahr das vom Förderkreis ausgelobte Mannschaftsevent der Marke Adventure-Golf. Aber das Streben nach diesem Preis ist nicht alles. Kinder, die sich gegenseitig und gemeinsam bejubeln, anfeuern, unterstützen und feiern – darum geht es eigentlich. Mannschaften wachsen zusammen, mal außerhalb von Schläger, Schuss, Ball und Tor. Und so ist der abschließende 800m Lauf, der Schweiß und Lachen auf die Gesichter zaubert, der krönende Höhepunkt des Nachmittages - dabei sein ist alles!

Auch international ist unsere Hockeyfamilie aktiv unterwegs. Nicht nur, dass ein aktueller U16-Nationalspieler in der BTG das Einmaleins des Hockeys erlernte, auch an der Hockey Europameisterschaft in Mönchengladbach wollten 100 Mitglieder unserer Familie im Spätsommer teilnehmen. Wahrgenommen vom Stadionanimateur als „Rote Wand“ im Publikum, suchte dieser uns in den Spielpausen auf, um die Stimmung im Stadion zu befeuern. Es sind jedoch die kleinen, oftmals sehr persönlichen Momente, die in Erinnerung bleiben werden: Einlaufkind mit Weltmeister Mats Grambusch, erfüllte Autogrammwünsche beim lockeren Bummel durch die Food-Area, Selfie mit dem Weltmeisterpokal, Lisa Altenburg (150-fache Nationalspielerin), die auf dem Nachbarsitz ihren Nachwuchs füttert oder einfach nur das Lächeln oder Schulterklopfen eines amtierenden Weltmeisters am eigenen Leib gefühlt zu haben. Die internationale Hockeyfamilie feiert sich fair, respektvoll und friedlich.

Beendet wird jede Feldsaison am letzten Wochenende vor den Herbstferien mit dem traditionellen „Abhockeln“. Bei Leberkäsesemmeln feiern wir uns dann selbst, ehren unsere erfolgreichen Mannschaften, verleihen die Sportabzeichen und fallen dann kollektiv in den Winterschlaf.

Natürlich nicht: wir wechseln in die Halle, werden dann noch schneller und noch spannender, aber das ist eine andere Geschichte, die in den nächsten Vereinsnachrichten erzählt wird.

Um all diese Aktivitäten mit Leben füllen zu können, bedarf es des Engagements einer Vielzahl von Freiwilligen. Ehrenamtlich in den meisten Fällen.

Besonders stolz sind wir auf die Entwicklung unserer zahlreichen jungen und jugendlichen Coaches. Sie trainieren nicht nur selbst in ihren Teams, sondern lernen auch unter Anleitung der „alten Hasen“ (Jochen Grube und Jens Lischke), selbstständig Gruppen zu betreuen, trainieren oder bei Meisterschaften zu coachen. Und wenn unsere Spieler*innen und Coaches doch einmal den Schoß der kleinen Abteilungsfamilie BTG verlassen, dann wissen sie, dass sie als selbstbewusste, teamfähige und verantwortungsvolle Menschen immer Teil der großen Hockeyfamilie sein werden.

Und wann wirst Du Teil unserer Hockeyfamilie?

Melde Dich bei uns unter btg-anmeldung.de@web.de

Wie vermitteln Dich in die passende Mannschaft!





Orientierungslauf: Im Herbst 2023 standen für die Orientierungsläufer noch einige Wettkämpfe an: Der OSC Kassel richtete auf Bundesebene (8.-10. September) einen Sprint in Baunatal (Wertung in der Deutschen Park Tour), einen Bundesranglistenlauf über die Lang-Distanz im Habichtswald-Ost, der gleichzeitig ein Weltranglistenlauf war, ebenso einen Bundesranglistenlauf über die Mittel-Distanz mit Wettkampfbühnen am Hirzstein aus. Anton Knoll (H 20) holte sich den Sieg über die Langdistanz und den 2. Rang über die Mittel-Distanz. Sören Riechers erkämpfte über die Mittel-Distanz den 2. Platz in der H 35. Auch in anderen Altersklassen wurden viele sehr gute Resultate erzielt. Zu den Deutschen Meisterschaften in Süssenbach nordöstlich von Regensburg (22.- 24. September) reisten nur Thies und Caroline Knoll an und sie belegten Plätze im Mittelfeld. Ende August ging es zu den NRW-Landesmeisterschaften nach Duisburg-Baerl mit Top-Ergebnissen für Luka Fokin (H 16), Malte Lindemann (H 18), Anton Knoll (H 19), Thies Knoll (H 45), Dieter Wehrhöfer-Bersuck (H 55), Serhii Fokin (H 65), Siegmund Breckle (H 85), Uta Breckle (D 75). Schließlich fand der letzte NRW-Landesranglistenlauf bei Preußisch-Oldendorf im Wiehengebirge am Nonnenstein statt. Gewonnen haben Malte Lindemann (H 18), Lukas Bersuck (H 17kurz), Anton Knoll (H 19), Philipp Dombert (H 35), Thies Knoll (H 45), , Edmund Keil (H 85), Uta Breckle (D 75). Danach stand fest, dass die BTG-Orientierungsläufer in der Vereinsrangliste der



15 NRW-OL-Vereine den 2. Platz belegten, denn die 19 Läufer steuerten noch einmal richtig viele Punkte bei.

Was machen die Orientierungsläufer im Winter-Halbjahr?

Während ihres Trainings am Freitag-Abend in der Sporthalle der Sekundarschule Gellershagen werden spielerisch die Karten- und Postenbeschreibungs-Symbole geübt, sowie bei Gymnastik und Hallen-OLs werden Kraft und Geschicklichkeit trainiert.

Außerdem wird auch im Winterhalbjahr 2023/24 für die Oler aus Ostwestfalen und dem benachbarten Niedersachsen der Winter-Wiehen-Cup (WWC) ausgetragen, so dass das Laufen mit Karte und Kompass ständig weiter geübt wird. Mit durchschnittlich 15 Läufern sind auch die BTGer im Winter dabei. Neben 2 Läufen im Raum Lübbecke, ausgerichtet vom TuS Lübbecke, wurde ein weiterer Trainings-Lauf im Westen von Bielefeld veranstaltet. Bahnleger Thies Knoll übernahm mit Caroline Knoll auch das Postensetzen. Dieter Wehrhöfer-Bersuck organisierte den Kartendruck, machte die Auswertung und brachte ebenfalls noch Posten in den Wald. Rund um den Parkplatz „Bergfrieden“ war es bei Schnee, kalten Temperaturen aber sonnigem Winterwetter eine besondere Herausforderung für Ausrichter und Läufer. Anton Knoll und Lukas Bersuck halfen beim Posten einsammeln. Der nächste WWC wurde von der ASG Teutoburger Wald im östlichen Bielefeld oberhalb vom Lipper-Hellweg ausgerichtet.



Ab den Osterferien trainieren wir wieder draußen, dann könnt Ihr den Terminplan bei Dieter Wehrhöfer-Bersuck btg_oi@web.de anfordern.

Kinder ab 8 oder 9 Jahren und Erwachsene bis ins Senioren-Alter sind bei uns immer herzlich willkommen.

Fotos:

- 1: Edmund Keil und Serhii Fokin besprechen ihre Ergebnisse (Foto: Uta Breckle)
- 2: Lukas am Posten beim Sprint in Kassel (Foto: Anna Kewley)
- 3: Anton Knoll bei der Mittel-Distanz in Kassel (Foto: Hendrik Holzhauser)
- 4: Dieter Wehrhöfer-Bersuck ist zuständig für Trainings und Wettkampf-Auswertungen (Foto: Uta Breckle)

Uta Breckle

Sie & Er: Wir als „Sie & Er“-Gruppe können naturgemäß neben den wöchentlichen Übungsabenden keine besonderen sportlichen Höhepunkte im Laufe eines Jahres erleben.

Also haben wir uns auch im Laufe des Jahres 2023 wieder etliche kleinere und größere eigene Momente geschaffen.

Unser traditioneller Tagesausflug, der erste nach den drei „corona-geschädigten“ Ausfalljahren, sollte uns in einem gemieteten Bus nach Höxter mit der Landesgartenschau führen.

Als zusätzlichen Programmpunkt für den 27.06. hatten wir den Besuch des koptisch-orthodoxen Klosters Höxter-Brenkhausen auf dem Weg zur LGS vorgesehen.

Und das war für alle Teilnehmer (32 Gruppenmitglieder und 15 Gäste) ein besonderes „Highlight“! Der Grund war die warmherzige, freundliche Aufnahme, die wir durch den Bischof Damian und seine Mönche erfuhren. Bei der Begrüßung wurden wir unerwartet mit Warm-/Kaltgetränken und verschiedenen Kuchen verwöhnt. Höchstpersönlich führte uns Bischof Damian in die Besonderheiten der Koptisch-Orthodoxen Kirche ein, deren Ursprünge in Ägypten liegen und die in etwa knapp so alt ist wie das Christentum.

Eine Klosterführung durch einen Mönch ergänzte den Vortrag sehr gut.

Das Kloster war früher ein Zisterzienserinnenkloster und wurde von der Ordensgemeinschaft 1993 als Ruine gekauft. Die Wiederherstellung zog sich in Eigenarbeit

über etliche Jahre hin und wir konnten es in seiner Pracht bewundern.

Zum (gebuchten) Mittagessen wurden uns mediterrane und ägyptische Spezialitäten serviert. Es war ungewohnte Kost, aber es schmeckte uns sehr gut!

Anschließend brachte uns der Busfahrer zur Landesgartenschau nach Höxter.

Dort hatten alle Teilnehmer über vier Stunden zur freien Verfügung, um allein oder in kleinen Gruppen die LGS mit ihren vielen verschiedenen Angeboten nahe der Stadt und an der Weser entlang zu erkunden.

Zufrieden, matt und vollzählig traten wir am Abend die Rückfahrt an.

Während der Sommerferien ist turnhallenfreie Zeit. So

und Planungen für gemeinsame Aktivitäten zu besprechen. Außerdem können sich neue Gruppenmitglieder in zwangloser Runde vorstellen.

Beim Treff Ende Februar erfreute uns unser lieber Edmund Keil mit einem interessanten Lichtbildervortrag über das Ahrtal. Er hatte es vor etlichen Jahren und einige Monate nach der schlimmen Hochwasserkatastrophe 2021 besucht. Die Bilder „danach“ haben uns Zuschauer schon sehr betroffen gemacht, Zumal vielen Betroffenen bis in die Jetztzeit immer noch keine vollständige Hilfe zuteilwurde.

Ende April und Ende Mai hatten wir zum ersten Mal unser Gruppenmitglied Klaus Gießelmann zu zwei interessanten Vorträgen mit vielen anschaulichen Beispielen



treffen wir uns dienstags zur gewohnten Zeit, um wie seit 2001 durch den Grüngürtel von Bielefeld zu spazieren.

Beim ersten gemeinsamen Abend nach dem Tagesausflug waren wir zum Abschluss bei Adi Spiekerkötter und Manfred Wieland eingeladen, um seinen 90. Geburtstag mit einem leckeren Imbiss und Getränken nachzufeiern. Zum Abschluss des nächsten Spaziergangs wurden wir wie schon so oft bei Lilo und Jörg Jandrey mit herzhaften kleinen Speisen und Getränken verwöhnt.

Seit inzwischen schon 19 Jahren treffen wir uns an jedem letzten Dienstag im Monat nach Ende des Übungsabends, um im BTG-Treff- und Seminarraum zu klönen

len über Namenskunde inklusive unserer persönlichen Namen im Treff bei uns.

Ende Oktober gab es von Edmund noch einen gewohnt fundierten und aufschlussreichen Bildervortrag über Äthiopien zu genießen.

Die BTG feierte im April ihr 175-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass fand am Samstag, dem 19.08., auf dem Brodhagen-Sportgelände ein Stadionfest statt. Unsere Gruppe führte dabei in den Räumen der BTG eine von Ulla Jandrey ausgedachte Gymnastik mit Therabändern auf. Den Teilnehmern hat dieser Auftritt bei aller Aufregung viel Spaß bereitet, den Zuschauern, nach dem Schlussbeifall zu urteilen,



offensichtlich auch!

Als Jahreshöhepunkt stand am 12.12. unsere beliebte Weihnachtsfeier auf dem Programm.

Diesmal durften sich 34 Teilnehmer in ungewohnter Umgebung einem Raum in Kirchdornberg über liebevolles Ambiente in rustikaler Umgebung freuen.

Besondere Anerkennung fand das von einer Landküche gelieferte Buffet mit vielen leckeren Besonderheiten für den Gaumen.

Für den musikalischen Rahmen sorgte wie in den letzten 25 Jahren unsere Margot Förster mit ihren drei Mitstreiter/Innen Irmgard Hartmann, Gisela Boppert und Bodo Holtkamp.

Von Flöten und Gitarren begleitet sangen wir uns im Laufe des Abends wieder munter durch die breite Palette der deutschen Weihnachtslieder.

Durch Irmgard Hartmann bedankte sich die Gruppe mit Blumen und Gutscheinen bei unseren drei Übungsleiter/Innen Margot Förster, Ulla Jandrey und Manfred Führmann für die stets gute sportliche Betreuung im abgelaufenen Jahr.

Beim Jahresrückblick von Manfred wurden unsere besonderen Momente des Jahres 2023 herausgestellt. Dazu gehörten u.a. die Neuzugänge von Wolfgang Falkenhagen, Manfred Wieland, Christel und Klaus Schulteit und Thomas Baron.

Im Januar konnten wir noch unserem ehemaligen Aktiven Kurt Bank zum 100. Geburtstag mit einem kleinen Geschenk ehren. Im Oktober war dann allerdings sein

Lebensweg zu Ende.

Auch von Herbert Rache, unserem sehr beliebten Ehemaligen, mussten wir Anfang des Jahres in seinem 98. Lebensjahr Abschied nehmen.

Wiederum positiv war, dass Karin Bluel im Februar auf 80 Jahre blicken konnte. Sie erhielt ein kleines Geschenk von der Gruppe.

Für besonders häufige Teilnahmen an 43 möglichen Übungsabenden im Jahre 2023 wurden Klaus Gießelmann, sowie Bodo und Gisela Holtkamp und die Führmanns lobend erwähnt.

An diesen Übungsabenden war 12 die geringste und 28 die höchste Teilnehmerzahl.

Am 19.12. ließen wir schließlich das Jahr nach einer letzten sportlichen Aktivität in der Brodhagen-Halle gemütlich und besinnlich bei Weihnachts- und sonstigem Gebäck, dem Singen von etlichen Weihnachtsliedern und Geschichtenvorlesen (bei reduziertem Licht) ausklingen. Dieser sportliche Jahresausklang findet bei den „Sie & Er's“ inzwischen so große Resonanz, dass wieder 28 Teilnehmer auch diese zwei Stunden mit Saft, Wasser, Sekt und Glühwein genossen haben.

Wir wünschen allen Sie & Er, dass das Jahr 2024 Freude und Abwechslung in den Alltag bringen wird und wir die sozialen Kontakte intensiv miteinander pflegen und uns bei gesunder Bewegung innerhalb unserer Gruppe und in der BTG treffen können.

Manfred Führmann



Top dance: Geselliges Tanzangebot für Jede/Jeden

ToP heißt Tanzen ohne Partner... Was nicht ganz stimmt. Man kommt nur nicht paarweise, sondern als Single. Weil wir oft im Kreis tanzen, hat man links und rechts jemanden an der Hand.

Wenn Paartänze angesagt werden, suchen die Tänzerinnen, die auf der Herren-Position tanzen, eine Kravatte aus. Wir haben auch zwei Herren dabei, von denen einer den Knoten gut binden kann.

Die Paartänze sind am beliebtesten, da wechselt man schon nach wenigen Takten den Partner. Wir tanzen aber auch Linedances, Gassentänze, alte Kontratänze und Squares. So verschieden die Tänze, so abwechslungsreich ist die Musik, sie kommt aus vielen Ländern. Die Schritte sind leicht zu lernen und werden vor jedem Tanz genau erklärt.

In letzten Jahr haben wir am Sport-Demo-Tag im August zum Tanzen eingeladen - zu Live-Musik! Die Folklore-Band „Bellakänd“ , in der eine der Tänzerinnen mitspielt, hat viele unserer Tänze in ihrem Repertoire. Es hat sehr viel Spaß gemacht, bei herrlichem Wetter draußen und zu Live-Musik zu tanzen! Am Schluß sangen und tanzten wir zu dem plattdeutschen Lied: „Dat Du min Leevsten büst...“

Die Tanz-Gruppe wächst immer mehr und es gibt noch viele neue Tänze.

Natürlich gibt es Lieblingstänze, wie „Tango poquito“



oder den Walzer zur Musik von Brahms.

Wie immer am Faschingsdienstag tanzen wir mit leichter Verkleidung und haben Spaß beim Fotografieren, wie das Foto beweist.

Unsere Gruppe tanzt dienstags von 14.15 bis 15.45 Uhr im Studio unten.

Wer schnuppern möchte – herzliche Einladung!

ToPdance
 Marlene Brinkmann
 Tanzleiterin im Bundesverband
 Seniorentanz und ErlebniSTanz



Turnen: Brodhagener Turner debütieren in der OWL-Schülerliga - Jahrelange Aufbauarbeit, Durchhaltevermögen, gepaart mit der Entwicklung von Kraft und Beweglichkeit, all dies mit entsprechendem Trainingsaufwand führt die Jungen BTG'er Gerätturner über die Stadtgrenzen hinaus.

Ursprünglich mal als Bezirksliga gestartet, nehmen mittlerweile regionale Vereine aus Paderborn, Schloß Neuhaus, Leopoldshöhe, Kachtenhausen und Gütersloh an der Liga teil. Das lässt die Herausforderungen an Boden, Pferd, Ringen, Sprung, Barren und Reck wachsen.

Trotz auch mancher Rückschläge gelang es Trainerin Christina Martin über die lange Zeit eine tolle Truppe mit Bo Schäfer, Ferdinand Otte, Philip Hildebrand, Emil Budde und Erik Fenske zu formen.

Belohnt wurde zur Freude der Jungs, Eltern, Oma und Opa die gezeigten Leistungen in der Schülerliga 2 mit einem sensationellen 1. Platz am 2. Wettkampftag. Jetzt gilt es die Leistung am abschließenden Wettkampf in Gütersloh zu bestätigen, um einen Treppchenplatz erturnen zu können. Leichter gesagt als getan, da die meisten Trainingseinheiten in der Brodhagenhalle stattfinden, wo eine Ringeanlage fehlt.

Daher nehmen die Schüler und Eltern auch mal die ein oder andere Einheit am Samstagvormittag in Kauf, um in der Almhalle unter zusätzlicher Anleitung von Matthias Mismahl die Rückstände aufzuarbeiten.



Nach einer hoffentlich erfolgreichen Teilnahme an der Schülerliga, ist die Teilnahme am Leo-Junior-Cup angepeilt.

Fotos:

1. Emil Budde am Reck
2. Ferdi Otte am Pauschenpferd
3. Erik Fenske bei der Hocke am Kasten

Matthias Mismahl

Geschäftsstelle:

Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.

Am Brodhagen 54 · 33613 Bielefeld

Telefon: 05 21 / 9 86 76 30

Telefax: 05 21 / 9 86 76 32

e-Mail: info@btg-bielefeld.de

Internet: www.btg-bielefeld.de

Öffnungszeiten:

Mo. | Di.: 9.00 - 12.00 Uhr

Do.: 9.00 - 12.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr



Gesundheits- und Fitnesszentrum

Telefon: 05 21 / 9 86 76 31

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8.30 – 21.45 Uhr

Sa. / So. / Feiertag (04-09) 10.00 – 16.00 Uhr

Sa. / So. / Feiertag (10-03) 10.00 – 17.45 Uhr



Reha Sport

Ansprechpartner: Ramona Voß

Telefon: 05 21 / 9 86 76 30

Sprechzeiten:

Mo. | Di.: 9.00 - 12.00 Uhr

Do.: 9.00 - 12.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr



Kinder Sportschule

Ansprechpartner: Axel Fischer

Telefon: 05 21 / 9 89 19 16 4

Unterrichtszeiten telefonisch oder im KISS-Flyer.

e-Mail: kiss@btg-bielefeld.de

Sprechzeiten:

Mo. 15.00 – 17.30 Uhr

Fr. 12.30 – 14.30 Uhr



Konto: IBAN: DE 16480501610000026575 BIC: SPBIDE3BXXX

Impressum:

Herausgeber: Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.

Verantwortliche Redaktion: Ramona Voß, Oliver Hartmann

Layout und Produktion: Sebastian Pierel - www.habicht-agentur.de

Veröffentlichte Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion

bzw. des Herausgebers darstellen. Die Redaktion behält sich

(wenn nicht ausdrücklich im Manuskript vermerkt) Kürzungen oder

Ergänzungen, die den Sinn oder die Aussage nicht verändern, vor.

Bild: BTG Privatarchive

Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.

Am Brodhagen 54; 33613 Bielefeld

Amtsgericht Bielefeld – Vereinsregister – VR 937

Vorstand nach §26 BGB: Karl-Wilhelm Schulze (Vorsitzender),

Cornelia Titz, Jan Theveßen, Dagmar Schätzkel, Daniel Wohlfahrt,

Kai Walkenhorst (stellv. Vorsitzende)